Reiten auf XXL-Pferden

Text: Petra Herrmann
Fotos: Britta Liebig

Wer hoch hinaus möchte, ist auf dem Hare Hill Shire Hof genau richtig

Auf dem Hare Hill Shire Reiterhof in Sassenberg leben Insa Dietrich und Kristian Jovi zusammen mit fünf Shire Horses und vier Clydesdales. Das durchschnittliche Stockmass der Pferde liegt bei stolzen rund 1,80 Meter.

Seit gut einem Jahr kann man auf dem Hare Hill Shire Hof das Reiten auf XXL-Pferden erlernen. Menschen aus ganz Deutschland nutzen die Gelegenheit, um einmal in den Sattel eines Shires oder Clydesdales zu steigen. Insa Dietrich kam über ihren Freund zu den so genannten sanften Riesen. «Ich habe selbst eigentlich eine typische Reitkarriere. Als Kind hatte ich ein Shetty, als ich grösser wurde bin ich dann auf Warmblüter umgestiegen – wie das halt so üblich ist», erinnert sich die 35-Jährige. Kristian Jovi, ihr Lebenspartner, hatte, bevor er seine Freundin vor sechs Jahren kennen lernte, keine Pferdeerfahrung. Seiner Partnerin zuliebe stieg er aufs Pferd. «Wir haben uns

Reiten auf einem XXL-Pferd:
Insa Dietrich auf dem Shire-Horse-Wallach «Hare Hill Ace of Spade».

in einem Verleihstall Haflinger geliehen und sind ausgeritten. Ich hatte auf jeden Fall Spass, das Pferd wahrscheinlich weniger», schmunzelt er. Die Liebe zum Pferd war entfacht. Allerdings war Kristian Jovi von Anfang an klar, dass er sich in einem klassischen Reitstall nie wohl fühlen würde: «Dieses Fachchinesisch und Gelästere, das ist nicht meine Welt. Ausserdem waren fast alle Pferde dunkelbraune Warmblüter.»

Grosser Mann, grosses Pferd

Für ihn stand fest: Das Pferd sollte, weil ich es auch bin, gross sein und am besten schwarz, ausserdem sollte es Puschelfüsse haben. «Ich hatte solche Pferde als Kind in dem Fantasyfilm ‹Krull› gesehen und war begeistert. Bunte Riesen mit herrlich wehenden Behängen galoppierten hier wie ein grollender Gewittersturm durch die schottischen Highlands. Diese Bilder liessen mich einfach nicht mehr los. Aber niemand konnte mir sagen, um welche Rasse es sich handelte. Bis ich durch Zufall in einem Buch die damals in Deutschland noch weitestgehend unbekannten Clydesdales entdeckt habe. Im Film wurden den Pferden die Behänge an den Beinen schwarz gefärbt, so war es auch schwierig, sie der richtigen Rasse zuzuordnen», erzählt der Besitzer von mittlerweile acht Riesen.

Insa Dietrich und Kristian Jovi machten sich auf die Suche nach ihrem Traumpferd. Die meisten haben sie für verrückt erklärt: «Was wollt ihr denn damit?», wurden sie mehr als einmal gefragt. Doch die beiden lassen sich nicht beirren und finden schliesslich Wallach *Krämers Mühle Wonder,* genannt Dude. Der fünfjährige Shire-Apfelschimmel kommt als Pensionspferd in einen Reitverein. «Gegen die Unterbringung dort ist generell erst einmal nichts zu sagen, aber besondere Pferde erfordern nun einmal auch Besonderheiten in der Unterbringung», blickt die Amazone zurück. Normboxen sind für XXL-Pferde zu klein und nicht wenige Einsteller hatten Angst vor *Dude*, obwohl er eine Seele von Pferd war. Nachdem *Dude* nach dem Verzehr von Giftpflanzen eingeschläfert werden musste, steht für die Pferdefreunde fest: So etwas passiert nie wieder, wir ziehen auf einen eigenen Hof. 2005 ist es soweit. Insa Dietrich und Kristian Jovi beziehen mit zwei Pferden den Hare Hill Shire Hof.

Stallungen im XXL-Format

«Wir haben die Stallungen nach unseren Bedürfnissen umgebaut und an das XXL-Format angepasst. Im Grossen und Ganzen war der Hof hier sehr gut in Schuss, der Verpächter war früher aktiver Springreiter», erinnert sich Kristian Jovi. Die mittlerweile neunköpfige Pferdeherde lebt im Offenstall. «Bloss *Nelly* fühlt sich in einer Box – natürlich in XXL-Grösse – wohler. Sie kommt nachts in die Box, denn sie geniesst ihre Ruhe. Wir schauen genau nach den individuellen Bedürfnissen unserer Pferde.» Die Bedürfnisse der Pferde sind auch der oberste Massstab im Reit- und Ausbildungsbetrieb. «Hier werden Reiter sowie unsere und fremde Pferde schonend und artgerecht ausgebildet», betont Insa Dietrich. «Mit Sporen und Hilfszügel kommt bei uns keiner aufs Pferd. Und eine Gerte bekommen nur die Reiter von Ingleston Jade im Bedarfsfall in die Hand.» Auf den Hare Hill Shire Reiterhof kommen überwiegend Freizeitreiter. Der Schwerpunkt liegt auf Ausritten, aber Insa Dietrich arbeitet ihre Pferde auch regelmässig auf dem Platz, der selbstverständlich auch grösser ist als das Normmass. «Es melden sich bei mir viele erwachsene Wiedereinsteiger oder auch Anfänger, die einfach gerne zur Entspannung ins Gelände reiten möchten. Dabei sind auffällig viele Männer», beschreibt sie ihre Kundschaft. «Die Rassen Shire Horse und Clydesdale sind ein Grund zu uns zu kommen, ein weiterer die Ausritte. Geführte Ausritte auf zuverlässigen Pferden sind eine Marktlücke», ist sich die ehemalige Architektin sicher.

Grosser Mann, grosses Pferd: Kristian Jovi hat seine Liebe zu den sanften Riesen entdeckt.

Hoch hinaus: Auf den Shire Horses und Clydesdales von Hare Hill Shire hat man im Gelände einen doppelt schönen Ausblick.

Grosses Engagement für grosse Pferde:
Die Riesen werden liebevoll betreut und artgerecht gehalten.

Auch das Drumherum wird vermittelt

Und zuverlässig sind alle Pferde bei Hare Hill Shire. Sie lassen sich in jeder Gangart im Gelände am langen Zügel reiten und werden auch nicht nervös, wenn ihnen Mähdrescher oder Trecker entgegenkommen. Auch Ritte quer durch die Stadt nehmen sie mit stoischer Gelassenheit. «Auf unsere Pferde können wir uns 100%ig verlassen», ist sich Insa Dietrich sicher. «Sie machen ihrem Spitznamen ‹sanfte Riesen› alle Ehre.» Trotzdem kommen die Anfänger bei Hare Hill Shire nicht sofort in den Genuss von Ausritten. Sicherheit und die Sorge um das Wohl der Pferde werden gross geschrieben. «Meine Pferde hätten ja schnell keine Lust mehr ins Gelände zu gehen, wenn sie dort nur erleben würden, dass man ihnen in den Rücken plumpst und im Maul zieht», so die Pferdefrau. Deshalb stehen erst einmal Longen- und Reitplatzstunden auf dem Programm. Den Umgang mit dem Pferd, die Kenntnis seiner Besonderheiten, seiner Bedürfnisse und Pflege erlernen die Schüler selbstverständlich von Anfang an. «Wir hatten hier Reiter, die wirklich gut auf dem Pferd sassen, aber nicht in der Lage waren, dem Pferd richtig die Hufe auszukratzen. So etwas gibt es bei uns nicht. Bei uns holt jeder sein Pferd von der Wiese, putzt und sattelt es, bevor er reitet», betont Insa Dietrich. «So wird auch mein Angebot, erst einmal das nötige ‹Drumherum› wie Satteln, Trensen, Putzen, Misten etc. zu erlernen, gerne genutzt. Viele Menschen möchten gar nicht sofort in den Sattel. Sie möchten sich erst einmal mit allem vertraut machen. Und das finde ich gut so. Diese Menschen sind hier genau richtig.»

Immer wieder finden auch Menschen den Weg nach Sassenberg, die mit dem Gedanken spielen, sich selbst ein Shire Horse oder Clydesdale zu kaufen. Hier berät sie das Paar, gibt wertvolle Tipps und vermittelt auch sanfte Riesen. «Nicht alles, was in der Shire Horse-Zucht als Ideal gilt, ist auch gut für die Pferde», wissen die beiden. «Die gewünschte Engstellung der Sprunggelenke zum Beispiel ist ein Stellungsfehler und für die Pferde nicht gut.»

Ihr Deckhengst *Arclid Landmark* hat ein tadelloses Exterieur und ist kerngesund. *Landmark* ist ein sehr freundliches und menschenbezogenes Pferd und trotz seiner Jugend ist er im Umgang auffallend brav und ruhig. Zur Zeit hat er ein Stockmass von 1,73 m. «Wir schätzen aber, dass sein Endmass über 1,80 m liegen wird», meinen seine stolzen Besitzer. Der Hengst wurde als Zweijähriger in Grossbritannien auf Lebenszeit gekört und ist einer der zwei in Deutschland lebenden gekörten Clydesdale-Hengste.

Ausritte in traumhaftem Gelände

Erst wenn die Schüler zügelunabhängig sitzen können, dürfen sie hoch zu Ross die Schönheiten der Natur erleben. Und das Gelände rund um den Hof mit den Emsauen inmitten der Parklandschaft des Münsterlandes mit etwa 200 km Reitwegen ist wirklich ein Genuss. Viele Reitschüler nehmen lange Anfahrtswege in Kauf, um in den Genuss zu kommen, einmal im münsterländer Flachland Höhenluft zu schnuppern. Sie nutzen gerne die Möglichkeit, sich in der gemütlichen Ferienwohnung des Hofes einzuquartieren und ein ganzes (verlängertes) Wochenende zum Reiten zu nutzen. «Wir haben viele Stammgäste, aber auch einige Kunden, die einfach nur einmal in ihrem Leben auf einem Shire gesessen haben wollen. Aber nicht wenige dieser ‹Einmalsitzer› sind mittlerweile zu Stammkunden geworden», lacht Kristian Jovi. Wer einmal vom XXL-Pferdefieber befallen wurde, den lässt es so schnell nicht mehr los. «So war es bei uns ja auch», lacht das Pärchen. «Dass wir mit unserem Hengst jetzt züchten können, das ist die Erfüllung unseres Traumes. Und *Landmark* ist mit seiner besonderen Farbe, seinem Behang, seinen Gängen und von seinem Wesen her wirklich ein Traum von Hengst», schwärmt Insa Dietrich noch einmal. Ende Januar wird übrigens der erste Nachwuchs auf Hare Hill Shire erwartet. «Das ist eine total verrückte Geschichte», lacht Kristian Jovi. «Wir kommen zu einem Fohlen wie die Jungfrau zum Kind.» Im Spätsommer zog *Wheathead Princess Louise* in Sassenberg ein. Insa Dietrich und Kristian Jovi kauften die Stute, weil sie ihnen so gut gefiel und sie eine hervorragende Abstammung hat. Irgendwann sollte die Stute zur Zucht eingesetzt werden. Als *Louise* eintraf, hatte sie einen ziemlichen Grasbauch und war völlig untrainiert. Also wurde sie auf Diät gesetzt, eingeritten und trainiert. Die Stute wurde fitter, aber nicht schlanker. Eher das Gegenteil trat ein: Der Bauch wuchs und wuchs. Der Tierarzt untersuchte und bestätigte den Verdacht: *Louise* ist tragend. «Der Witz an der Geschichte ist, dass uns beim Kauf versichert wurde, die Stute sei auf keinen Fall tragend. Sie wäre zwar mehrmals gedeckt worden, hätte aber nie aufgenommen. Vier Ultraschalluntersuchungen und ein Bluttest haben dies bestätigt, deshalb wollte der Züchter die Stute auch verkaufen. Tja, und Ende Januar ist es wohl so weit. Wir hätten uns zwar einen wärmeren Monat gewünscht. Aber, wie sagt man, einem geschenkten Gaul… Wir werden es dem Fohlen so angenehm wie möglich machen», freuen sich Insa Dietrich und Kristian Jovi auf ihren ersten vierbeinigen Nachwuchs.

Am Reitplatz von Hare Hill Shire stehen übrigens gleich mehrere Aufsteighilfen – auch im XXL-Format. Diese sind nicht nur ein Beitrag zur Schonung der Pferderücken, sondern auch für den Reiter eine notwendige Hilfe. Denn hoch hinauszukommen ist nicht immer einfach – und das gilt auch für das Aufsteigen auf den Rücken eines sanften Riesen!

» Infos:
www.hare-hill-shire.de